

Der Kopf ist kurz, die Stirn in der Mitte tief gefurcht, die Augen gross und stark vorspringend, der Buckel auf dem Clypeus ziemlich kräftig. Die Stirn ist nur etwa $1\frac{1}{3}$ breiter als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ist kurz, stark verdickt, etwa $1\frac{1}{3}$ länger als die Breite der Stirn mit den Augen, das zweite Glied ist dünn, gleichbreit, nur wenig dicker als die feinen letzten, fast viermal länger als das erste, etwa $\frac{1}{5}$ kürzer als das dritte, dieses etwa ebenso lang wie das letzte. Das Rostrum erstreckt sich etwas über die Hintercoxen, das erste Glied erreicht die Mitte der Vordercoxen und ist etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als das zweite, dieses ebenso lang wie das dritte. Der Halsschild ist stark quer, am Basalrande mehr wie doppelt breiter als lang, doppelt breiter als der Vorderrand, jederseits ziemlich stark ausgeschweift, die Hinterecken leicht abgerundet. Die Seiten sind vor der Mitte ziemlich ausgeschweift. Die Calli sind mässig convex, vorne mit einander zusammenfliessend, indem die Längsfurchung in der Mitte plötzlich aufhört. Die Scheibe ist dicht, ziemlich fein punktiert, mässig convex, jederseits an der Basis und vor den Hinterecken flach der Länge nach eingedrückt. Das Schildchen ist vor der Mitte quer eingedrückt, hinter diesem Eindruck grubchenförmig vertieft, vom Grunde dieser Vertiefung erhöht sich ein nach hinten sehr stark hervortretender Buckel, der jedoch die Seiten des Schildchens frei lässt, und der hinten steil, fast vertical abfällt. Die Hemielytren sind punktiert, jedoch weitläufiger, aber kräftiger als der Halsschild, die matten Stellen unpunktiert, undeutlich chagriniert, das Corium mit unregelmässigen, der Länge nach verlaufenden Erhebungen. Die Seiten sind gleich hinter der Mitte leicht erweitert. Der Cuneus ist etwas länger als an der Basis breit. Die Membran erstreckt sich beim ♂ ziemlich weit über die Spitze des Hinterkörpers. Die Vorderbeine sind kurz, anliegend behaart. — Long. 5.s, lat. 2 mm.

Nahe verwandt mit *C. rugosus* Dist. Die Fühler und die Beine sind aber etwas anders gefärbt, das Schildchen ist anders gebaut, hinten nicht gekielt, die Hemielytren haben eine andere Sculptur, indem unpunktierte, matte Stellen vorhanden sind.

Ecuador: Bucay! 5—12, VI. 1905, OHAUS, 1 ♂ (Mus. Stett.).

Cylapus (Trichocylapus) clavicornis n. sp.

(Fig. 4—4 a.).

Mässig gestreckt, dunkelbraun, das Schildchen etwas dunkler, die Oberseite mit graubraunem Seideschimmer, ziemlich dicht, kurz, dunkel behaart, wie die Propleuren ziemlich dicht und grob punktiert, die Punkte auf den Hemielytren im Grunde schwarz, der Kopf gelbbraun, zwei Flecke oben auf der Stirn braun, der Clypeus und die Wangen braunschwarz, die Basis schmal und zwei kleine Fleckchen in der Mitte des Schildchens, die äusserste Spitze der äusseren Apicalecke des Coriums, auf dem Cuneus ein schmaler basaler Querfleck und die äusserste Spitze rotgelb, auf der Membran die Spitze der inneren Zelle und ein Feldchen innerhalb der Cuneus-Spitze gelblich. Die Unterseite braunschwarz, die Metapleuren und das Ventrum gelbrot, die Spitze des letztgenannten braun. Die Fühler gelbrot, die äusserste Spitze des ersten Gliedes, die Keule des zweiten und die zwei letzten Glieder schwarz, das dritte an der Basis weiss. Die Beine schwarzbraun, die Mitte und die Spitze der Schenkel quer gelbweiss geringelt. Der Kopf ist sehr kurz, ziemlich klein, die Stirn in der Mitte tief, aber fein gefurcht, die Augen sind gross und sehr stark vorspringend, der Buckel auf dem Clypeus ist schwach. Die Stirn ist etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ist zur Spitze ziemlich verdickt, gestreckt, kaum kürzer als die Breite der Stirn mit den Augen, das zweite Glied zur Spitze sehr stark, gestreckt keulenförmig verdickt, etwas mehr wie doppelt länger wie das erste, die zwei folgenden haarfein, das dritte etwas länger als das zweite. Das erste Rostralglied ist kurz und erstreckt sich nur bis zur Basis der Vordercoxen (die anderen Glieder nicht zu sehen). Der Halsschild ist stark quer, am Basalrande mehr wie doppelt